

## Pressemitteilung

# Niedersachsen: deutlicher Anstieg von Grippe-Fällen

## 32 Prozent aller Krankschreibungen wegen Atemwegsinfekten

Hannover, 14.02.2024

**Die AOK Niedersachsen registriert landesweit einen deutlichen Anstieg von Grippe-Fällen. Der Anteil von Influenza an allen Atemwegsinfekten hat sich seit Anfang Januar mehr als verdoppelt. Aktuell machen Atemwegserkrankungen in Niedersachsen 32 Prozent aller Erstkrankschreibungen bei erwerbstätigen AOK-Versicherten aus.**

Insgesamt wurde in der zweiten Februarwoche rund 34.000 AOK-versicherten Beschäftigten aufgrund einer Atemwegsinfektion Arbeitsunfähigkeit attestiert. Der Anteil von Influenza lag bei knapp 900 Fällen. Anfang Januar waren es noch rund 280 Fälle.

„Während sich die Lage bei Corona – wie schon in den Vorwochen – abschwächt, nimmt die Grippewelle gerade weiter Fahrt auf. Daher sollte man sich auch jetzt noch mit seinem Arzt über eine Gripeschutzimpfung beraten“, so Dr. Jürgen Peter, Vorstandsvorsitzender der AOK Niedersachsen.

### **Impfung bietet den besten Schutz**

Da die Influenza-Aktivität deutlich zugenommen hat und Infektionen im Einzelfall schwer verlaufen und sogar tödlich sein können, empfiehlt auch das niedersächsische Gesundheitsministerium die Gripeschutzimpfung, insbesondere für Personen über 60 Jahre, Schwangere und Patientinnen und Patienten mit chronischen Erkrankungen und einem schlechten Immunsystem. Die volle Schutzwirkung der Impfung setzt nach ca. 2 Wochen ein.

### **Vollständige Datenerhebung durch eAU**

Ein großer Vorteil der Nutzung der Daten aus Arbeitsunfähigkeitsmeldungen liegt darin, dass bereits vorhandene, ärztlich verschlüsselte Diagnosen genutzt werden. Seit Einführung der elektronischen AU-Meldung direkt von den Arztpraxen an die Krankenkassen kann inzwischen von einer vollständigen Erhebung ausgegangen werden. So ergibt sich ein konkreter Überblick über die aktuelle Infektionslage. Allerdings werden den Krankenkassen nur Krankschreibungen für Erwerbstätige (1,24 Mio. Mitglieder der AOKN) übermittelt, so dass Familienversicherte wie Kinder und Nichterwerbstätige sowie Rentner nicht in den Auswertungen enthalten sind. Ebenso können kurzzeitigere Erkrankungen, die keine Krankschreibung erfordern, nicht mitgezählt werden.

### **Über die AOK Niedersachsen**

Die AOK ist die größte Krankenversicherung in Niedersachsen (Marktanteil 39,2 Prozent). Über 3 Millionen Versicherte können sich auf den Schutz einer starken Gemeinschaft verlassen. Zwischen Nordsee und Harz ist die Gesundheitskasse an über 100 Standorten vertreten. Die AOK beschäftigt landesweit rund 6900 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Der Haushaltsetat beträgt in der Kranken- und Pflegeversicherung rund 16 Milliarden Euro.